



## **MKE 2 elements – Interview mit Ryan Knapton**

**Ryan, du bist als Snowboarder, der seine Tutorials auf YouTube verbreitet, sehr bekannt.**

**Machst du das hauptberuflich?**

Ich hoffe, dass das bald so sein wird! ☺ Aber da das, was ich mit YouTube verdiene, im Moment noch nicht zum Leben reicht, arbeite ich bei Surfboards.com in Denver – wenn ich nicht gerade beim Snowboarden bin!



Snowboarder Ryan Knapton filmt für seinen YouTube-Kanal

**Wie hast du das Snowboarden für dich entdeckt? Was macht den Sport so besonders für dich?**

Ich habe 1988 damit angefangen. Ich bin schon Skateboard gefahren und habe Snowboarding in dem einen oder anderen Skateboard-Magazin gesehen – ich wusste sofort, dass das etwas für mich ist. Knapp 30 Jahre später bin ich davon noch besessener als je zuvor!

**Du steckst viel Zeit und Mühe in deinen YouTube-Kanal. Wie bist du darauf gekommen, dein Können mit Hilfe von Videos zu teilen?**

Ja, ich verbringe so ziemlich den ganzen Winter mit Shredding und poste das und natürlich meine Tutorials auf meinem YouTube-Kanal. Anfangs wollte ich eigentlich nur ein paar Snowboard-Tricks filmen und in Tutorials erklären, wie man die hinbekommt. Und jetzt, wo der Kanal immer größer wird und ich sogar ein bisschen Geld damit verdiene, mache ich immer mehr Videos, um ihn weiter wachsen zu lassen. Und dadurch macht mir auch das Snowboarden noch mehr Spaß als je zuvor!



Im Grunde genommen ist Snowboarden total verrückt geworden, mit Tricks wie Quad Corks und so genannten Gnarly Rails. Und ich glaube, dass dadurch der Durchschnitts-Snowboarder, der einfach nur Lust hat, ein bisschen zu fahren, ohne dieses ganze extreme Zeug auszuprobieren, nicht mehr richtig mitkommt. In meinen Tutorials geht es deshalb hauptsächlich um Carving und Buttering-Tricks. Denn das sind Tricks, die du überall auf dem Berg machen kannst, mit denen die Leute auch wirklich etwas anfangen und ihre Snowboard-Fähigkeiten verbessern können. Ich bekomme eine Menge an positiven Kommentaren von Leuten, die sich dafür bedanken, dass ich ihnen mit meinen Videos helfe, und das motiviert mich noch mehr. Zu wissen, dass ich anderen dabei helfe, das gleiche gute Gefühl beim Snowboarden zu haben wie ich, inspiriert mich, immer mehr Videos zu drehen.

**Du hast das MKE 2 elements Action Mic getestet – was waren deine Erfahrungen damit?**

**Wie würdest du die Audioaufnahmen bewerten? Hat es dein Filmmaterial aufgewertet?**

Das MKE 2 elements action mic ist der HAMMER! Ich musste bisher bei so gut wie allen GoPro-Aufnahmen den Ton stummschalten, weil die Audioqualität so schlecht war. Jetzt habe ich endlich authentischen Sound, der genau wiedergibt, was passiert. Mal abgesehen davon, dass ich jetzt durch den Ton das Gefühl von „Action“ vermitteln kann, kann ich jetzt auch direkt auf dem Berg erklären, was ich wie mache. Vorher musste ich sämtliche Erklärungen immer separat einsprechen und das Ganze beim Schneiden kombinieren. Das Mikro hat meine Produktionen definitiv auf das nächste Level gebracht und ich kann mir gar nicht mehr vorstellen, ohne zu arbeiten. Also: Danke, Sennheiser!

**Wenn du überall auf der Welt Snowboarden gehen könntest – was wäre dein Traumort?**

Ich habe gar keinen bestimmten Ort ... Jede große, weite Piste an einem sonnigen Tag begeistert mich, und ich bekomme Lust, Shred zu gehen und mit meinem Snowboard Spaß zu haben!